

Römer-Lippe-Route gewinnt den Deutschen Fahrradpreis

28.02.2020 10:06 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Römer-Lippe-Route gewinnt den Deutschen Fahrradpreis



Toller Erfolg für die Römer-Lippe-Route und alle Beteiligten

Das Projekt „Barrierefreiheit im Radtourismus am Beispiel der Römer-Lippe-Route“, welches die Ruhr Tourismus GmbH zwischen 2016 und 2019 federführend umgesetzt hat, wurde am 27. Februar im Rahmen eines Festakts auf der ‚Fahrrad Essen‘ als Preisträger des deutschen Fahrradpreises 2020 ausgezeichnet. Die Route ist als erster deutscher Radfernweg im Hinblick auf ihre Barrierefreiheit mit dem Siegel „Reisen für Alle“ zertifiziert und gilt damit bundesweit als Vorbild.

„Wir freuen uns sehr, dass dieses außergewöhnliche Projekt in der Kategorie Service mit dem ersten Platz ausgezeichnet wurde. Das ist auch eine Anerkennung der von uns in den letzten drei Jahren geleisteten Arbeit“, so Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH. „Wir nehmen die Auszeichnung stellvertretend für alle Partner entlang der Römer-Lippe-Route entgegen, die uns dabei unterstützt haben dieses Modellprojekt umzusetzen und die Zertifizierung ‚Reisen für Alle‘ zu erreichen.“ Der flussbegleitende Radfernweg, der insgesamt 479 Kilometer lang ist und zwischen Detmold und Xanten verläuft, wurde in der Kategorie Service nominiert. Der Preis wurde gestern Abend auf der Fahrrad Essen von Rudolf Jelinek, dem 1. Bürgermeister der Stadt Essen, überreicht und ist mit 3.000 Euro dotiert. Verliehen wird der Preis vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.. Partner sind der Zweirad-Industrie-Verband und der Verbund Service und Fahrrad e.V.

Förderprojekt im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gewinnt die Barrierefreiheit auch im Radtourismus zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen des dreijährigen Förderprojekts „Barrierefreiheit im Radtourismus am Beispiel der Römer-Lippe-Route“ wurden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit durchgeführt. Ein zentrales Projekt war unter anderem die Gestaltung eines barrierefreien

Rastplatzes inklusive Sanitäranlage, der im September 2019 am Lippesee in Paderborn eröffnet wurde. Darüber hinaus bietet eine interaktive Karte die Möglichkeit, Details wie mögliche Hindernisse oder die Beschaffenheit des Weges im Vorhinein bei der individuellen Routenplanung zu berücksichtigen.

Planung für die Zukunft: Die Römer-Lippe-Route als digitaler Radfernweg

Nachdem das Projekt „Barrierefreiheit im Radtourismus am Beispiel der Römer-Lippe-Route“ im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen wurde, wird an dem Radfernweg aktuell ein weiteres Innovationsprojekt umgesetzt, das auf den geschaffenen Standards aufbaut. Als „Digitaler Radfernweg“ sollen Radfahrern zukünftig Informationen in Echtzeit zur Verfügung gestellt werden. Das können beispielsweise Unwetterwarnungen sein, oder Informationen zur Barrierefreiheit auf den unterschiedlichen Streckenabschnitten. Das Projekt wird im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans 2020 vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert.

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region. Neben ihrer Tätigkeit im Tourismusmarketing ist die Gesellschaft auch als Reiseveranstalter tätig.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

RUHR.TOPCARD

radrevier.ruhr

RuhrtalRadweg

Römer-Lippe-Route

Industriekultur.Ruhr

RuhrKunstMuseen

RuhrBühnen

ExtraSchicht

Tag der Trinkhallen

!SING – DAY OF SONG

Foto oben rechts: Das Team von Ruhr Tourismus und Michael Kessler beim Deutschen Fahrradpreis

Text und Foto: RTG